

PRESSEINFORMATION

Feiertage: Fluch oder Segen?

Bedenken bei Brückentagen und Kurzurlaub

Ratingen, 25.05.2022 – Brückentage nehmen oder nicht, was spricht dafür, was dagegen? Von Erwägungen zum Workload bei der Arbeit oder verstopften Autobahnen abgesehen, sind auch Einbruchstatistiken* ins Kalkül mit einzubeziehen. Dass die meisten Einbrüche im Spätherbst und Winter stattfinden, ist bekannt. Doch was viele nicht wissen: auch Mai und Juni sind Hochkonjunktur-Monate für Einbrecher. Da in Privathaushalte oft tagsüber eingebrochen wird, nutzen Einbrecher gerne Abwesenheiten, die an Feiertagen oder Urlaub entstehen. Wenn Leute verreisen, sind Häuser und Wohnungen meist unbewacht. Das ferngemanagte Alarmsystem von Sicherheitsanbieter [Verisure](#) schafft Abhilfe: Im Notfall verifizieren qualifizierte Fachkräfte einer [24/7 Alarmzentrale](#) die Gefahrenlage und sorgen direkt für passende Hilfe. Sicherheitsexperten empfehlen, auch vor dem Kurzurlaub darauf zu achten, dass das Zuhause einbruchsicher ist und haben eine Checkliste zusammengestellt.

„Im Sommer haben Einbrecher auch ihre Hochzeiten,“ weiß Rafael Fernández, Leiter der Notruf- und Serviceleitstelle (NSL) von Rundum-Sicherheitsanbieter Verisure aus Erfahrung. „Obwohl die Nächte jetzt kurz sind, hat unsere NSL im Frühsommer vermehrt Einsätze, bei denen wir Häuser und Wohnungen von verreisten Kunden vor Einbrüchen schützen.“ Wenn man verreisen möchte, stellt sich die Frage, wer kann aufs Haus aufpassen? Wer die Abwesenheit von Zuhause sorgenfrei genießen möchte, sollte vorher Vorsichtsmaßnahmen treffen, um sein Heim vor Einbruch, Feuer oder Wasserschäden zu schützen.

Sechs wichtige Tipps, um Ihr Zuhause zu sichern, bevor Sie verreisen

1. Organisieren Sie jemanden, der aufpasst:

Nachbarn, Familie oder Freunde können vorbeischaun, während Sie verreist sind, um Wohnung oder Haus belebt aussehen zu lassen. Dabei auch gleich Post, Zeitungen und Werbung reinholen, Blumen gießen und Abfälle in die Mülltonne geben. Oder Sie legen sich im Vorfeld ein professionell überwacht Alarmsystem zu! Egal ob Sie anwesend oder unterwegs sind, ein leicht zu bedienendes, kabelloses Sicherheitssystem mit Kameras, das an eine VdS-zertifizierte [Alarmzentrale](#) angeschlossen ist, wacht aus der Ferne rund um die Uhr über Sie wie auch bei Abwesenheit über Ihr Hab und Gut. Im Falle eines Brandes, Einbruchs oder Wasserlecks kümmern sich qualifizierte Fachkräfte sekundenschnell um alles Weitere. Und Einbrecher werden gekonnt mit der ZeroVision® Rauchbarriere in die Flucht geschlagen. Eine smarte, professionell gemanagte Alarmanlage macht Ihr Zuhause für Einbrecher regelrecht zu einem unattraktiven Objekt.

2. Sichern Sie Türen und Fenster, um es Einbrechern schwer zu machen:

Verhindern Sie mit Toren, Gittern und Kameras, dass unbefugte Personen Ihr Grundstück betreten. Lassen Sie ein smartes Türschloss mit Sicherheitszylinder, Schocksensoren und Bewegungsmelder installieren, welche das Risiko verringern, dass jemand unbemerkt ins Haus gelangt. Auch an Terrassentüren und -Fenstern machen sich hochwertige Schlösser bezahlt. Bevor Sie abreisen, stellen Sie sicher, dass Tore, Außentüren und Fenster gut verschlossen sind. Schließen Sie auch Leitern und anderes Gartengerät weg. Die meisten Einbrecher versuchen, durch Türen oder Fenster einzudringen. Ideal ist, wenn auch die Schocksensoren an Fenstern und Türen an eine Alarmzentrale angeschlossen sind und sofort melden, wenn sich jemand daran zu schaffen macht.

3. Anwesenheit simulieren und Brandursachen meiden

Nutzen sie Smart Home Technologie, um Rollläden, Licht oder Sound zu steuern, so dass Ihre Wohnung trotz Abwesenheit belebt wirkt. Schließen Sie ein, zwei Lampen an einen intelligenten Stecker oder eine Zeitschaltuhr an. Elektrogeräte, die während Ihrer Abwesenheit nicht benutzt werden, vom Strom nehmen; zum Beispiel Fernseher, Spielekonsole, Mikrowelle, Toaster oder Kaffeemaschine. Das reduziert die Brandgefahr und Sie sparen Strom. Aber Achtung: Lassen Sie den Stecker Ihrer Alarmanlage bitte auf jeden Fall eingesteckt!

4. Wertsachen wegräumen, ansonsten ist Unordnung erwünscht:

Auch wenn es so aussehen soll, als seien Sie da, Wertgegenstände wie Schmuck, Geld, Laptops, iPads, Spielekonsolen und andere teure Elektronik gehören weggeschlossen, sofern Sie diese nicht mitnehmen. Ansonsten soll man nicht sofort sehen, dass Sie weg sind. Platzieren Sie eine volle Mülltonne und ggf. etwas Kinderspielzeug sichtbar am Eingang oder der Auffahrt. Lassen Sie eine Kaffeetasse auf dem Küchentisch stehen und etwas auf dem Sofa herumliegen. Das lässt das Haus bewohnt aussehen.

5. Beugen Sie Wasserschäden vor:

Schalten Sie den Hauptwasserhahn ab und schützen Sie so Ihr Zuhause sowie Ihr Hab und Gut vor unbemerkten Wasserschäden. Wassermelder, die ebenfalls in das Verisure Alarmsystem gekoppelt sind, und daher jedes Leck sofort melden, stellen eine Alternative dar. Wenn Sie länger weg sind, reinigen Sie vor Ihrer Abreise noch einmal Drainage- und Regenrinnen sowie Fallrohre von Holzstücken, Laub und anderem, damit das Wasser frei abfließt, statt in Wände oder Keller zu sickern.

6. Achten Sie auf Zeichen wie "Gauernerzinken":

Einbrecher markieren den Türspalt von Haus- oder Wohnungstüren mit einem Stück Papier, einem Faden, einer Münze, Klebeband am Türgriff oder Kreidezeichen an der Hauswand, den sogenannten „Gauernerzinken“. Werden diese nicht entfernt, gehen Einbrecher davon aus, dass niemand zu Hause ist. Bitten Sie Menschen, die sich während Ihrer Abwesenheit um Ihr Zuhause kümmern, darauf zu achten und diese ggf. zu entfernen.

*[Einbruch-Report der deutschen Versicherungswirtschaft \(gdv.de\)](https://www.gdv.de)

Was macht Verisure?

[Verisure](https://www.verisure.de) ist der führende europäische Anbieter von professionell überwachten Hochsicherheits-Alarmsystemen und zertifiziertem [Rund-um-die Uhr Fern-Monitoring](https://www.verisure.de). Mit durchschnittlich 600.000 Installationen jährlich sorgt Verisure für die Sicherheit von 4 Millionen Kunden in 17 Ländern Europas und Lateinamerikas. Das Unternehmen schützt Privathaushalte und Kleinunternehmern mittels modernster Sicherheitslösungen und verhilft ihnen damit zu einem sorgenfreieren Leben. Verisure ist in vielen Ländern bereits bekannt für seine innovativen Produkte und Dienstleistungen, hohe Kundenorientierung sowie exzellenten Vertriebsleistungen. Auch in Deutschland wächst Verisure trotz der weltweiten Pandemie rapide. Obwohl das Unternehmen hier erst seit Ende 2018 aktiv ist, schützen die Sicherheitsexperten unter der Leitung von Alvaro Grande Royo-Villanova mit mittlerweile über 350 Mitarbeitern bereits mehr als 15.000 zufriedene Kunden in Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, NRW, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein.

Verisure, das Unternehmen

1988 als Sparte der schwedischen Firma Securitas AB gegründet, wurde Verisure (bzw. Securitas Direct) rasch zum eigenständigen Anbieter erschwinglicher Alarmanlagen für

Privathaushalte. 1993 kam das live-Monitoring, also die Rund-um-die-Uhr-Überwachung durch Mitarbeiter der eigenen Notruf- und Serviceleitstellen hinzu. 1996 wurde das Angebot auf Kleinunternehmen ausgeweitet. Seit den 1990er Jahren expandiert die Verisure Gruppe mit Hauptsitz in Genf in Europa sowie in Latein- und Südamerika. Das globale Unternehmen geführt von CEO Austin Lally tätigt heute rund 600.000 Installationen im Jahr, beschäftigt über 17.000 Mitarbeiter und schützt insgesamt über 4 Millionen Kunden in 17 Ländern, darunter Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark, Niederlande, Belgien, Großbritannien, Spanien, Portugal, Frankreich, Italien und Deutschland.

Was bedeutet Verisure?

„Veri“ kommt von Verifizieren. Damit ist gemeint, dass die VdS-zertifizierten Fachkräfte der hauseigenen 24/7 Notruf- und Serviceleitstelle in Ratingen bei eingehenden Signalen des Hochsicherheits-Alarmsystems überprüfen, ob es sich um einen Fehlalarm oder einen Notfall handelt. Bei letzterem werden sofort Polizei, Wachdienst und Rettungskräfte eingeschaltet und bei Bedarf der nebelartige [ZeroVision](#)[®] Sichtschutz als Diebstahlsicherung ausgelöst. Das „Sure“ steht für die Zuverlässigkeit, die Sicherheit und den von Verisure gewährten Rundum-Schutz.

PRESEKONTAKT

Alexandra Wenglorz, Manager Internal & External Communications
Mobil: +49 174 32 41 906 E-Mail: alexandra.wenglorz@verisure.de
Verisure Deutschland GmbH, Balcke-Dürr-Allee 2, 40882 Ratingen